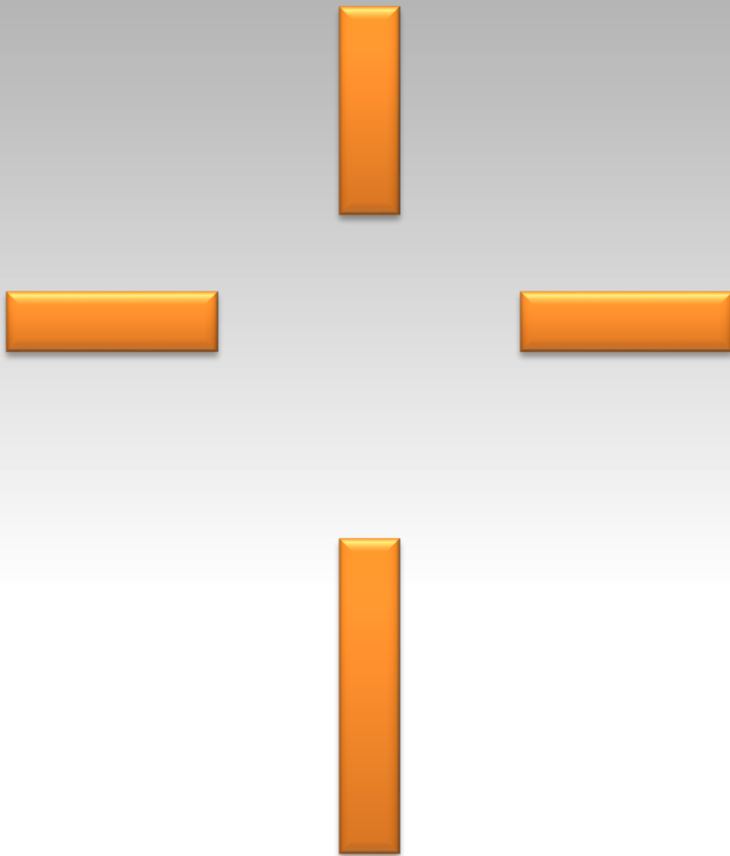


Gottesdienst 14. Juni 2026
Herzlich willkommen



GJC  Christliche Freikirche
Gemeinde Jesu Christi



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Diese Botschaft gliedern wir in folgende Themen:

– TEIL 1 (KW 24):

- ✓ Einleitung
- ✓ Die Summe des Wortes Gottes als Maßstab der Wahrheit
- ✓ Warum einzelne Verse nicht isoliert ausgelegt werden dürfen
- ✓ Die Bedeutung der griechischen Grundbegriffe
- ✓ Beten (proseuchomai) - absolutiv
- ✓ Dienen (latreuō) - absolutiv



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Diese Botschaft gliedern wir in folgende Themen:

- TEIL 2 (KW 25):
 - ✓ Anbeten (proskyneō) – nicht absolutiv
 - ✓ Anrufen (epikaleō) – nicht absolutiv
 - ✓ Die Verantwortung des Bibellesers
 - ✓ Schlussgedanke



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Einleitung:

- Es gibt einige Schlüsselverse, die im Laufe der Kirchengeschichte nicht nur unterschiedlich ausgelegt, sondern zum Teil auch
 - ✓ durch **fragwürdige Übersetzungen** und
 - ✓ durch die **Herauslösung aus ihrem Zusammenhang** anders verstanden wurden, als es der ursprüngliche Text ist.
- Gerade deshalb dürfen diese Verse nicht isoliert betrachtet werden.
- Vielmehr müssen wir
 - ✓ **sowohl den griechischen Urtext**
 - ✓ **als auch den unmittelbaren Zusammenhang** und das gesamte Zeugnis der Heiligen Schrift berücksichtigen.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Einleitung:

- Doch kein einzelner Vers darf über die Summe des Wortes Gottes gestellt werden.
- Die vielen klaren Aussagen der Schrift bilden das Fundament, auf dessen Grundlage schwieriger verständliche Stellen betrachtet werden müssen.
- Denn Gott widerspricht sich nicht. Was er an zahlreichen Stellen eindeutig offenbart hat, wird er an anderer Stelle weder aufheben noch das Gegenteil davon lehren.
- Deshalb wollen wir in den kommenden Kapiteln diese Schlüsselverse sorgfältig prüfen – nicht anhand menschlicher Traditionen oder vorgefasster Lehrmeinungen, sondern anhand
 - ✓ des griechischen Grundtextes,
 - ✓ ihres unmittelbaren Zusammenhangs und des gesamten Zeugnisses der Heiligen Schrift.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Einleitung:

- Dabei beschäftigen wir uns nicht mit einer Nebensache des Glaubens, sondern mit dem **Fundament aller Gotteserkenntnis**.
- Es geht um die entscheidende Frage:
- **Haben wir einen einzigen Gott, den Vater, den allmächtigen Schöpfer von Himmel und Erde,** oder gibt es neben ihm weitere Personen, die ebenfalls unsere Götter sind?
- Diese Frage darf nicht durch Traditionen, kirchliche Lehrmeinungen oder menschliche Überlieferungen beantwortet werden. Maßgeblich ist allein das Zeugnis der Heiligen Schrift.
- Unser Ziel ist nicht, eine Tradition zu verteidigen, sondern die Wahrheit zu erkennen.
- Denn **wahre Gotteserkenntnis** beginnt dort, wo **wir bereit sind**, Gottes Wort höher zu achten als die Überlieferungen von Menschen.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

- » Die Summe des Wortes Gottes als Maßstab der Wahrheit:
 - Die Heilige Schrift wurde nicht in einem einzigen Augenblick gegeben.
 - Gott sprach über viele Jahrhunderte hinweg durch Propheten, Apostel und andere von ihm berufene Menschen.
 - Deshalb besteht biblische Erkenntnis nicht darin, einen einzelnen Vers herauszugreifen und daraus eine Lehre aufzubauen.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

- » Die Summe des Wortes Gottes als Maßstab der Wahrheit:
 - Vielmehr müssen wir fragen:
 - ✓ Was sagt die gesamte Schrift?
 - ✓ Wie oft wird ein Gedanke wiederholt?
 - ✓ Wird eine Aussage an mehreren Stellen bestätigt?
 - ✓ Passt eine Auslegung zum Gesamtzeugnis Gottes?



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

- » Die Summe des Wortes Gottes als Maßstab der Wahrheit:
 - Eine einzelne Stelle kann missverstanden werden.
 - Eine Übersetzung kann missverständlich oder gar falsch sein.
 - Ein Begriff kann unterschiedlich verstanden werden.
 - Doch die Summe der Aussagen Gottes bildet ein sicheres Fundament.
 - Je klarer eine Wahrheit in der gesamten Schrift bezeugt wird, desto vorsichtiger müssen wir mit Versen umgehen, die auf den ersten Blick anders verstanden werden könnten.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

- » Warum einzelne Verse nicht isoliert ausgelegt werden dürfen:
 - Viele Lehrstreitigkeiten entstanden dadurch, dass
 - ✓ einzelne Aussagen **von ihrem Zusammenhang getrennt** wurden oder
 - ✓ bestimmte **Wörter falsch übersetzt** wurden.
 - Entscheidend ist:
 - ✓ Wer spricht?
 - ✓ Zu wem wird gesprochen?
 - ✓ In welchem Zusammenhang steht die Aussage?
 - ✓ Welche anderen Schriftstellen behandeln dasselbe Thema?



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

- » Warum einzelne Verse nicht isoliert ausgelegt werden dürfen:
 - Eine **gesunde Auslegung beginnt** daher nicht bei den schwierigsten Versen, sondern bei den klarsten. Die klaren Aussagen bilden das Fundament.
 - Die schwierigen Aussagen werden anschließend im Licht dieses Fundaments betrachtet.
 - Dieses Prinzip gilt bei jeder Auslegung der Schrift.
 - **Dieses Fundament** haben wir sehr ausführlich in Teil A in der Schrift studiert.
 - **Wir haben nur einen Gott, den Vater.**



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

- » Warum einzelne Verse nicht isoliert ausgelegt werden dürfen:
 - Der Herr Jesus betet zu seinem und unserem Gott und Vater wie folgt:
 - ✓ Joh 17,3 „Das ist aber *das ewige Leben*, dass sie *dich, den allein wahren Gott*, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.“
 - Der Apostel Paulus schreibt an die Korinther:
 - ✓ 1.Kor 8,6 „*so gibt es für uns doch nur einen Gott, den Vater*, von dem alle Dinge sind und wir für ihn; und einen Herrn, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind, und wir durch ihn.“



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Die Bedeutung der griechischen Grundbegriffe:

- Ein weiterer Grund für unterschiedliche Auslegungen liegt in der Übersetzung einzelner Begriffe.
- Das Neue Testament wurde ursprünglich in griechischer Sprache geschrieben.
- Deshalb ist es wichtig, bei zentralen Glaubensthemen, deren Auslegung im Widerspruch zum übrigen Zeugnis der Heiligen Schrift steht, nicht nur die deutsche Übersetzung zu betrachten, sondern auch die Bedeutung der griechischen Begriffe sorgfältig zu untersuchen.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Die Bedeutung der griechischen Grundbegriffe:

- Besonders bedeutsam sind dabei die Begriffe:
 - ✓ proseuchomai (beten)
 - ✓ latreuō (dienen)
 - ✓ proskyneō (niederfallen, huldigen, Ehrerbietung erweisen)
 - ✓ epikaleō (sich berufen auf, sich zu einem Namen bekennen)
- In den nächsten Abschnitten wollen wir diese Begriffe sowohl anhand des griechischen Urtextes als auch anhand des gesamten Zeugnisses der Heiligen Schrift sorgfältig untersuchen.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Die Bedeutung der griechischen Grundbegriffe:

- Dabei werden wir feststellen, dass manche Übersetzungen Bedeutungen wiedergeben, die über die eigentliche Grundbedeutung des griechischen Wortes hinausgehen.
- Dadurch entstehen Auslegungsspielräume, die **Menschen in die Irre führen können, obwohl sie die Bibel selbst lesen.**
- Deshalb genügt es nicht, sich allein auf eine Übersetzung zu verlassen.
- Entscheidend ist,
 - ✓ wie die Begriffe **im griechischen Grundtext** verwendet werden und
 - ✓ ob ihre Übersetzung **mit dem gesamten Zeugnis Gottes** übereinstimmt.
- Denn Gottes Wort ist in sich widerspruchsfrei, und die Summe seines Wortes bleibt Wahrheit.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Beten (proseuchomai) - absolutiv:

- Das Wort ‚beten‘ (proseuchomai) ist in der Bibel **ein absolutiv gebrauchter Begriff**.
- Das bedeutet: Es ist in seiner Anwendung **eindeutig festgelegt** und **ausschließlich auf Gott, den Vater** ausgerichtet.
- Der Herr Jesus sagt:
 - ✓ Matt 6,6 „Du aber, wenn du **betest (proseuchomai)**, geh in dein Kämmerlein und schließe deine Türe zu und **bete (proseuchomai)** zu deinem **Vater**, der im Verborgenen ist; und **dein Vater**, der ins Verborgene sieht, wird es dir öffentlich vergelten.“
 - ✓ Matt 6,9 „**Betet (proseuchomai)** ihr nun so: **Unser Vater**, der (du bist) in den Himmeln, geheiligt werde dein Name;“



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Beten (proseuchomai) - absolutiv:

- Bei den zahlreichen Stellen im Neuen Testament, in denen das griechische Wort *proseuchomai* (beten) vorkommt und mit einer konkreten Gebetsadresse verbunden wird, finden wir **den Bezug ausschließlich auf Gott, den Vater**.
- Der Herr Jesus lehrte seine Jünger, zum Vater zu beten, und auch die Apostel richteten ihre Gebete an Gott, den Vater. Der Herr Jesus selbst lehrt:
 - ✓ Joh 16,23 „Und an jenem Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Was auch immer ihr den Vater bitten werdet** in meinem Namen, er wird es euch geben!“



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Beten (proseuchomai) - absolutiv:

– Hier sehen wir:

- ✓ Das Gebet richtet sich zum Vater.
- ✓ Der Zugang geschieht durch den Namen Jesu.
- ✓ Der Sohn ist Mittler, nicht Empfänger des Gebets.

– Diese Struktur begegnet uns wieder:

- ✓ Eph 5,20 „... und *sagt Dank allezeit für alles Gott, dem Vater, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.*“



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Beten (proseuchomai) - absolutiv:

- Und noch einmal in ähnlicher Klarheit:
 - ✓ Kol 3,17 „Und alles, was immer ihr tut im Wort oder im Werk, tut alles *im Namen des Herrn Jesus, indem ihr Gott, den Vater, durch ihn dankt.*“
- Jede Stelle hat denselben Ablauf: **Zum Vater – durch den Sohn – im Geist.**
- Niemand – kein Prophet, kein Apostel, kein Engel – hat jemals ein Gebet an Jesus gerichtet.
- Nicht einmal der Herr Jesus selbst hat je gelehrt, zu ihm zu beten.
- **Wer diese Ordnung verändert, verändert das Evangelium** – denn das Evangelium zeigt uns den Weg zum Vater.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Dienen (latreuō) - absolutiv:

- Auch dieses Wort ‚dienen‘ (latreuō) ist in der Bibel ein absolutiv gebrauchter Begriff.
- Das heißt: Es ist in Bedeutung und Anwendung ausschließlich auf Gott ausgerichtet.
- Dieses Wort beschreibt den geistlichen Gottesdienst: Opfer, Hingabe, Priesterdienst, äußerste Verehrung.
- Es ist die höchste Form des Dienstes – und gehört nur Gott, dem Vater dem allmächtigen Schöpfer.
- Darum macht der Herr Jesus die Grenze so scharf:
 - ✓ Matt 4,10 „Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten, und ihm allein dienen (latreuō)!“



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Dienen (latreuō) - absolutiv:

- Es gibt im gesamten neuen Testament **keine einzige Bibelstelle**, wo das Wort **latreuō** jemandem anderen gegenüber **außer gegenüber Gott dem Vater**, auch nicht gegenüber dem Herrn Jesus, dem Heiligen Geist, einem Apostel oder sonst anderer Person außer Gott dem Vater, dem allmächtigen Schöpfer.
- Für **alle anderen Geschöpfe incl. des Herrn Jesu** wird das Wort **diakoneō** oder **douleuō** verwendet.
 - ✓ Matt 4,11 „... und siehe, Engel kamen herzu und dienten (**diakoneō**) ihm.“
 - ✓ Matt 27,55 „... die ihm nachgefolgt waren und ihm gedient (**diakoneō**) hatten.“
 - ✓ Röm 14,18 „Denn wer in diesem dem Christus dient (**douleuō**) ...“



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Dienen (latreuō) - absolutiv:

- So beginnt die Verführung oft ganz subtil:
- Die drei völlig unterschiedlichen griechischen Begriffe *latreuō*, *diakoneō* und *douleuō* werden im Deutschen häufig einfach mit „dienen“ übersetzt, ohne darauf hinzuweisen, dass sie unterschiedliche Bedeutungen haben.
- Dadurch entsteht beim Leser der Eindruck, es handle sich immer um dieselbe Art des Dienstes.
- Anschließend werden daraus weitreichende Schlussfolgerungen gezogen.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Dienen (latreuō) - absolutiv:

- Wenn die Schrift sagt: „*Du sollst dem Herrn, deinem Gott, allein dienen*“ und dabei das Wort *latreuō* verwendet,
- und an anderer Stelle davon spricht, dass Menschen dem Herrn Jesus dienen, wobei dort *diakoneō* oder *douleuō* steht,
- folgern viele vorschnell: „Dann ist der Herr Jesus unser Gott.“
- Dabei übersehen sie, dass der Heilige Geist im griechischen Urtext bewusst unterschiedliche Wörter verwendet.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Dienen (latreuō) - absolutiv:

- Die deutsche Übersetzung mit dem einen Wort „dienen“ verdeckt diesen Unterschied oft.
- Wer jedoch die verschiedenen Begriffe miteinander vermischt, gelangt leicht zu Schlussfolgerungen, die weder der Wortbedeutung noch dem Zusammenhang der Schrift entsprechen.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Dienen (latreuō) - absolutiv:

- Im folgenden gebraucht der Apostel Paulus den absolutiven Begriff „latreuō“.
 - ✓ 2.Tim 1,2-3 „2 an Timotheus, [mein] geliebtes Kind: Gnade, Barmherzigkeit, Friede [sei mit dir] von Gott, dem Vater, und von Christus Jesus, unserem Herrn!
 - ✓ 3 *Ich danke Gott, dem ich* von den Vorfahren her mit reinem Gewissen *diene (latreuō), wenn ich unablässig an dich gedenke in meinen Gebeten Tag und Nacht,*“



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Dienen (latreuō) - absolutiv:

- Im folgenden sehen wir, wie der Apostel Paulus das Wort Dienen „**lautreuo**“ in Bezug auf andere außer Gott scharf verurteilt.
 - ✓ Röm 1,24-25 „24 Darum hat sie **Gott auch dahingegeben in die Begierden ihrer Herzen**, zur Unreinheit, sodass sie ihre eigenen Leiber untereinander entehren,
 - ✓ 25 sie, **welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten** und dem Geschöpf **Ehre und Gottesdienst (latreuō) erwiesen** anstatt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen!“



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Dienen (latreuō) - absolutiv:

- Liebe Geschwister,
- wir haben heute gesehen, wie wichtig es ist, nicht nur eine Übersetzung zu lesen, sondern die Bedeutung der Begriffe im Urtext sorgfältig zu prüfen – besonders dann, wenn eine Übersetzung den Eindruck erweckt, ein Vers stehe im Widerspruch zum gesamten Zeugnis Gottes.
- Das gilt vor allem dort, wo Menschen durch eine missverständliche Übersetzung dazu verleitet werden könnten, ihr Gebet an jemand anderen zu richten als an den allein wahren Gott, den Vater.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Dienen (latreuō) - absolutiv:

- Wir haben erkannt, dass das Wort **proseuchomai** (beten) im Neuen Testament eine besondere Stellung einnimmt und dass die Schrift uns immer wieder **ausschließlich zu Gott, dem Vater**, führt.
- Ebenso haben wir gesehen, dass hinter dem deutschen Wort „**dienen**“ verschiedene griechische Begriffe stehen, die nicht dieselbe Bedeutung haben.
- Dabei haben wir festgestellt, dass **latreuō** den Gottesdienst bezeichnet, der **ausschließlich Gott, dem Vater** dem allmächtigen Schöpfer dargebracht wird, während **diakoneō** und **douleuō** allgemeine Formen des Dienstes beschreiben und deshalb auch **gegenüber Menschen, Engeln oder dem Herrn Jesus** verwendet werden können.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Dienen (latreuō) - absolutiv:

- Diese Erkenntnisse mögen auf den ersten Blick sprachliche Einzelheiten sein.
- Doch sie sind weit mehr als das. Sie helfen uns, die Gedanken Gottes genauer zu verstehen und sein Wort mit größerer Ehrfurcht zu lesen.
- Je genauer wir hinschauen, desto mehr erkennen wir **die Harmonie und Klarheit der Heiligen Schrift**.
- Deshalb dürfen wir dankbar sein, dass Gott uns sein Wort gegeben hat.
- Er hat uns nicht im Unklaren gelassen, sondern schenkt uns Licht, wenn wir bereit sind, seine **Wahrheit zu suchen**.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

» Dienen (latreuō) - absolutiv:

- Wer die Wahrheit liebt, braucht die Prüfung nicht zu fürchten. Im Gegenteil: Jede Wahrheit, die wir neu erkennen,
 - ✓ stärkt unseren Glauben,
 - ✓ vertieft unsere Gemeinschaft mit Gott und
 - ✓ lässt uns seine Größe noch klarer sehen.
- Nächste Woche werden wir uns mit den beiden Begriffen ***proskyneō*** und ***epikaleō*** beschäftigen.



Die Trinität aus biblischer Sicht, Kapitel B-1, Teil 1 Die Schlüsselverse im Urtext und im Kontext

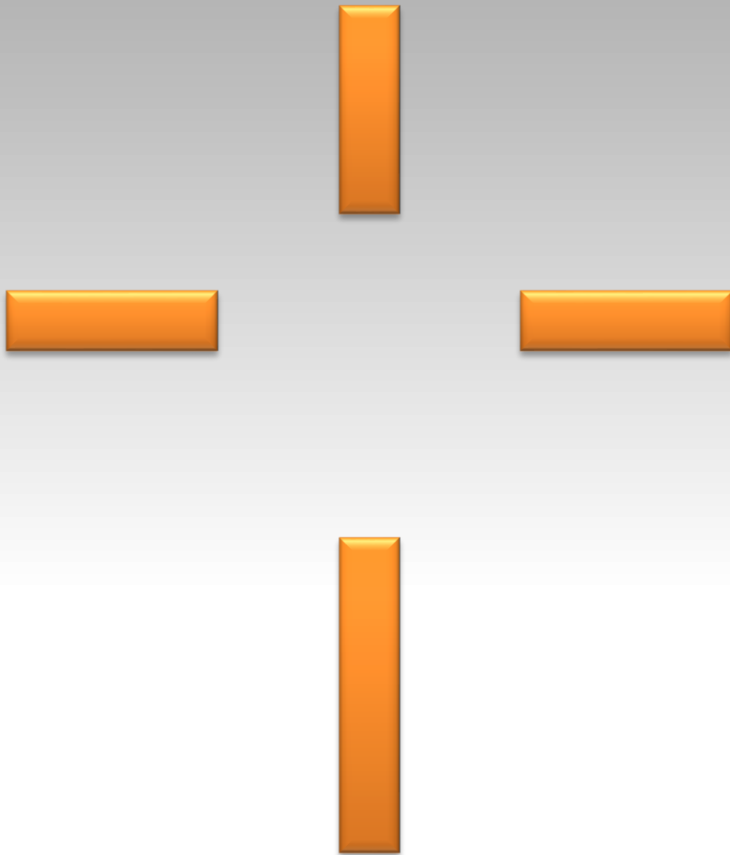
» Dienen (latreuō) - absolutiv:

- Gerade diese Wörter wurden im Laufe der Zeit vielfach missverstanden und unterschiedlich übersetzt.
- Gemeinsam wollen wir studieren, was der griechische Urtext tatsächlich sagt und wie diese Begriffe im Licht des gesamten Zeugnisses Gottes zu verstehen sind.
- Lasst uns deshalb mit Freude, Erwartung und einem offenen Herzen weiterforschen.
- Und je mehr wir die Wahrheit erkennen, desto mehr werden wir den Vater, den allein wahren Gott, und seinen Sohn verstehen, den er gesandt hat.
- Darauf dürfen wir uns freuen.
- Amen

Gottesdienst 14. Juni 2026

Auf Wiedersehen

Gottes Gnade & Friede für jeden Einzelnen...



GJC  *Christliche Freikirche*
Gemeinde Jesu Christi